

Niederschrift

aufgenommen am Montag, den 03. April 2023, um 19 Uhr 00 im Gebäude „Die Quelle“ Sauerbrunn, 7202 Bad Sauerbrunn, Schulstraße 14, stattfindenden 3. Sitzung des Gemeinderates Bad Sauerbrunn.

Anwesende:

1. Bürgermeister Hutter Gerhard
2. Vizebürgermeister Ing. Gruber August
3. Gemeinderat Wolfgang Großegger
4. Frau Gemeinderat Delan Hutter
5. Gemeinderat Joakim Schweiger-Ortiz
6. Gemeinderat Florian Schöntag
7. Gemeindevorstand Monika Payer
8. Gemeindevorstand Ralph Rösener
9. Gemeindevorstand Herbert Hanzl
10. Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss
11. Gemeindevorstand Stefan Neubauer
12. Frau Gemeinderat Erika Spitzer-Garner
13. Frau Gemeinderat Manuela Etzelstorfer
14. Frau Gemeinderat Karin Walk
15. Gemeinderat Johannes Diebler
16. Gemeinderat Otmar Florian
17. Ersatzgemeinderat Andreas Lehner für Gemeindevorstand Ing. Gerhard Keiblinger
18. Gemeinderat Christoph Gausch
19. Gemeinderat Mst. Willhelm Rothschof
20. Frau Gemeinderat Mag. Daniela Krammer

Des Weiteren anwesend:

Schriftführer Harald Seedoch
Ersatzgemeinderat Reinhard Kawicher
Ersatzgemeinderat Marco Szodl
Frau Ersatzgemeinderat Caroline Steiner
Frau Ersatzgemeinderat Sabine Landauer
Ersatzgemeinderat Andreas Lehner

Entschuldigt ferngeblieben ist/sind:

Gemeindevorstand Ing. Gerhard Keiblinger
Frau Gemeinderat Bettina Balla
Ersatzgemeinderat Joachim Etzelsberger

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, den Gemeindebediensteten und stellt fest, dass die Sitzung einberufen wurde, die Einladung zur Sitzung mit der Bekanntgabe der Tagesordnung an alle Gemeinderatsmitglieder schriftlich und rechtzeitig erfolgte,

die Beschlussfähigkeit gegeben ist, nachdem 20 Gemeinderatsmitglieder anwesend sind,
und
die öffentliche Kundmachung an der Amtstafel erfolgt ist.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass gemäß § 45 Abs. 5 Bgld GemO 2003 die
Verhandlungsschrift über die letzte Gemeinderatssitzung am 06. Februar 2023 für die
Mitglieder des Gemeinderates zur Einsichtnahme aufgelegt war und verweist auf das
Einwendungsrecht.

Von Gemeinderat Frau Mag. Rita Heiss wurden gegen die Niederschrift am 03.04.2023, 15
Uhr 05 Einwendung erhoben. Diese wird der Niederschrift zur Gemeinderatssitzung vom
06.02.2023 beigelegt.

**Keine Wortmeldungen seitens der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates,
hinsichtlich der Einwendungen.**

Beglaubiger:

**Frau Gemeinderat Erika Spitzer-Garner
Gemeinderat Otmar Florian**

Betreffend die Aufnahme/Abänderung folgender Angelegenheit auf die Tagesordnung der
heutigen Gemeinderatssitzung:

stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen, die Tagesordnung
möge wie folgt geändert werden:.....

Angelobung Gemeinderat Joakim Schweiger-Ortiz und Ersatzgemeinderat Andreas Lehner

**Amtsleiter Mag. Harald Seedoch verliest die Gelöbnisformel und die oben Genannten
antworten mit „Ich gelobe“ und geben Bürgermeister Gerhard Hutter den Handschlag.**

Der Bürgermeister gibt folgende Tagesordnung bekannt:

1. Gemeindevoranschlag 2023
2. Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungskanzlei
3. Kassenkredit 2023
4. Bericht Prüfungsausschuss
5. Vertrag mit neuer Gemeindeärztin
6. Förderung für Landarztordination
7. Verordnung über die Bausperre nach dem Burgenländisches Raumplanungsgesetz 1969 in
Verbindung mit § 52 Burgenländisches Raumplanungsgesetz 2019 - Genehmigung von
Bauvorhaben
8. Neuvertrag mit Burgenland Energie (Strom)
9. Grundsatzbeschluss: Projekt - Natur als Lehrmeister
10. Allfälliges

1. Gemeindevoranschlag 2023

Bürgermeister Gerhard Hutter ersucht Mag. Harald Seedoch um Berichterstattung

Bericht Mag. Harald Seedoch: Gemeindevoranschlag 2023

Die Haushaltsstellen betreffend Energieverbrauch wurde im Budget 2023 verdoppelt.

Folgende Änderungen wurden zum Budgetentwurf erstellt:

Einnahmen:

zusätzliche Einnahmen

zu Budgetentwurf 2023 vom
Dezember 2022

Haushaltsstellen

2/612-829 EFRE Förderung – schon gekauftes Elektroauto	+15.000,-- Euro Seite 154
2/816-829 EFRE Förderung – schon gekaufte Beleuchtungskörper	+18.000,-- Euro Seite 196
2/240-861 Kindergarten -Zuschuss (Land) von 435.000 auf 459.500	+24.500,-- Euro Seite 104
2/840-811 Verkauf Grundstück 120m ² – Bauland	+18.000,-- Euro Seite 210
2/941/861003 Bedarfszuweisungen von 245.000 auf 645.000	+400.000,- Euro Seite 235
2/820/816 Förderung Photovoltaik	<u>+17.500,-- Euro Seite 201</u>
	+493.000,--

Ausgaben - Einsparung

zu Budgetentwurf 2023
vom Dezember 2022

1/240-728 Kindergarten-Reinigung von 50.000 auf 40.000	+10.000,-- Euro Seite 105
1/010-510 Taibl Christian- Dienstverhältnis endet mit März 2023	+10.000,-- Euro Seite 53
1/831-511 Gehalt -Bedienstete Schwimmbad von 57.900 auf 20.000	+37.900,-- Euro Seite 206
1/831-565 Mehrleistungsvergütung-Schwimmbad von 16.100 auf 8500	+ 7.600,-- Euro Seite 206
1/831- 580 FLAF – Schwimmbad von 1.800 auf 1.000	+ 800,-- Euro Seite 206
1/831- 582 Dienstgeberbeitrag-Schwimmbad von 13.800 auf 9.900	+ 3.900,-- Euro Seite 206
1/814-728 Straßenreinigung von 3.200 auf 0	+ 3.200,-- Euro Seite 191
1/782-777 Zuschuss an die Kommunal GmbH von 180.000 auf 170.000	+10.000,-- Euro Seite 181

und

1/782-777 Zuschuss an die Kommunal GmbH von 170.000 auf 127.000	<u>wegen Stundung von einen</u>
<u>Kredit</u>	<u>+43.000,-- Euro Seite 181</u>
	+126.400,-- Euro

Zusätzliche Ausgaben

1/820-050 Photovoltaikanlage-Bauhof auf 35.000	- 35.000,-- Euro Seite 202
1/010-728 Berater BDO von 45.000 auf 92.000	- 47.000,-- Euro Seite 54
1/782-777 Prozesskosten von 127.000 (siehe oben) auf 447.000	-320.000,--Euro Seite 181
1/950-650 Zinsen von 45.000 auf 49.000	- 4.000,-- Euro Seite 237
1/240-651 Zinsen für Finanzierungsleasing – Kindergarten von 27.800 auf 97.800	<u>-70.000,-- Euro Seite 106</u>
	-476.000,-- Euro

Kredit 2/950/356100 von 1Million auf 600.000	+600.000,-- Euro Seite 237
--	----------------------------

Des Weiteren wird den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates der Vorbericht zur Kenntnis gebracht, insbesondere wird darauf hingewiesen, dass hinsichtlich des positiven Saldo 5 im Ausmaß von 712.800 dieser ausschließlich zur Bedeckung des negativen Kassenbestandes verwendet werden darf. Investitionen sind nicht möglich.

Der Gemeindevoranschlag 2023 wird den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates Bad Sauerbrunn zur Kenntnis gebracht, insbesondere die Auswirkung der Änderungen auf den Ergebnisvoranschlag und Finanzierungsvoranschlag.

Bürgermeister Gerhard Hutter verweist auf den bisher fehlgeschlagenen Konsens hinsichtlich Voranschlag 2023, wo weder bei der Budgetklausur noch in der Sitzung vom 06.02. 2023 eine Einigung bzw. Mehrheit für den Voranschlag 2023 gefunden werden konnte.

Zitat: „Darüber wurde das Land informiert und es hat mit der Abteilung 2 im Beisein der SPÖ Gespräche gegeben. Der Kredit zur Aufrechterhaltung der Liquidität wurde schon im vorigen Jahr durch den Gemeinderat beschlossen.

Bad Sauerbrunn wächst und die Einnahmen steigen kontinuierlich an.

Durch Corona hatten wir damals einen extremen Einbruch der Kommunalsteuer. Derzeit sind wir aber wieder über dem Niveau von 2019.

Das Land Burgenland leistet uns Hilfe in Form der Erhöhung der Bedarfszuweisungen um zusätzliche 400.000,-- Euro.

Die Wirtschaftsprüfungskanzlei BDO Consulting GmbH wurde der Gemeinde zur Hilfestellung empfohlen, womit ich überhaupt kein Problem habe. Natürlich kann auch eine andere Kanzlei beauftragt werden.

Die Projekte Gemeindeamt etc. sind auf Schiene und diese sind kostenneutral, der Baurechtszins und Miete gleichen sich aus. Beginn ca. Mitte des Jahres 2023, mit einer Bauzeit von ca. 30 Monate.

Das Budget sollte genehmigt werden, gleichzeitig möchte ich mich bei der SPÖ Bad Sauerbrunn für die Mitarbeit und Zusammenarbeit bedanken“.

Gemeindevorstand Herbert Hanzl bringt vor, dass die SPÖ daran interessiert ist, dass es ein Budget gibt. Zitat: „Wir haben mit der Liste Bad Sauerbrunn (LIBS) bei der Besprechung bei der Abteilung 2 teilgenommen, auch an den vorgenommenen Änderungen waren wir beteiligt.

Auch außerhalb des Gemeindeamtes haben wir uns mit anderen Fraktionen besprochen.

Das Budget 2023 schaut gut aus, es gibt ein positives Ende“.

Gemeinderat Mag. Christoph Gausch verweist darauf, dass darauf geachtet wurde, dass das Budget realistisch werde und nicht nur schön. Die BDO verlangt einen Voranschlag um arbeiten zu können. Der Wirtschaftsprüfer wird sicherlich ebenfalls Änderungen liefern.

Gemeinderat Mst. Willhelm Rothschof führt an, dass eine Stundung bloß eine Verschiebung sei.

Gemeindevorstand Stefan Neubauer: Verlangt mindestens eine Vorstandssitzung. Wir müssen nicht zu Besprechungen eingeladen werden.

Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss stellt fest, dass die Bedarfszuweisungen um 400.000,-- Euro erhöht wurden. Der Kredit jedoch von 1 Million auf 600.000,-- Euro vermindert wurde.

Des Weiteren wird angeführt, dass Schulden mit Schulden bezahlt werden. Zitat: „Eine Million Kredit und bloß 95.000,-- Euro Einsparung. Das Budget wurde damals abgelehnt, weil die 320.000,-- Euro (Prozesskosten) nicht budgetiert waren.

Wenn dieses Budget heute beschlossen wird dann haben wir am Ende des Jahres ein minus von 300.000,-- Euro. Sollen wir wieder am Ende des Jahres zum Land betteln gehen. Die Ausgaben passen nicht. Wieso plötzlich eine Photovoltaikanlage? Wir werden gezwungen etwas unrechtmäßiges zu tun. Ich habe dem Land geschrieben wie schlimm es ist“.

Bürgermeister Gerhard Hutter stellt fest, dass die ÖVP wiederum keinen Budgetvoranschlag hat.

Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss: Die Bevölkerung will, dass wir gemeinsam arbeiten.

Bürgermeister Gerhard Hutter: In den letzte 20 Jahren hatten wir ein Budget. Heuer eben nicht.

Gemeindevorstand Stefan Neubauer führt an, dass diese Budgets alle nicht eingehalten wurden.

Gemeinderat Johannes Diebler bedankt sich bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses und erklärt, dass er dem Budget nicht zustimmen werde, weil schlecht gewirtschaftet wurde. Es muss in allen Bereichen extrem gespart werden. Wir brauchen einen neutralen Wirtschaftsprüfer auch ohne Budget.

Auf Frage von Bürgermeister Gerhard Hutter antwortet Gemeinderat Johannes Diebler, dass es auch keine Feste oder Veranstaltungen geben soll.

Bürgermeister Gerhard Hutter weist Gemeinderat Johannes Diebler, dass das Rock n Roll fest positiv abschließt. Er solle doch das Budget beachten.

Gemeinderat Wilhelm Rothschof ersucht alle Gemeinderäte sich zusammzusetzen um einen gemeinsamen Diskurs zu finden, ohne Hick – Hack.

Gemeinderat Wolfgang Großegger sieht die Beauftragung eines externen Wirtschaftsprüfers positiv. Dies sollte Transparenz in das Budget bringen. Wir sollten uns aber selbst Einsparungen auferlegen. Er sieht die Kosten für den Wirtschaftsprüfer als zu billig an.

Frau Gemeinderat Erika Spitzer-Garner dankt der SPÖ für ihre Mitarbeit. Ein externer Wirtschaftsprüfer sei gut, weil die Kommunikation im Gemeinderat nicht besonders ist.

Gemeinderat Wolfgang Großegger wünscht ironisch viel Spaß mit einen Wirtschaftsprüfer um 47.000,-- Euro.

Bürgermeister Gerhard Hutter erklärt, dass die Einsparungen selbst erarbeitet wurden. Natürlich müssen wir die Einsparungen selbst durchführen. Alles in Frage stellen, ja selbst den Wirtschaftsprüfer, bringt gar nichts.

Gemeindevorstand Herbert Hanzl führt an, dass der Wirtschaftsprüfer „BDO“ Vorschläge unterbreiten wird. Wir sind alle gefordert diese auch umzusetzen. Ein mittelfristiger Finanzplan wird erarbeitet. Deshalb wird eine positive Abstimmung auch gebraucht.

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

Der überarbeitete Gemeindevoranschlag 2023, welche einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, mit den vorgebrachten Änderungen, Beilage ./1

Einnahmen:

zusätzliche Einnahmen
zu Budgetentwurf 2023 vom
Dezember 2022

Haushaltstellen

2/612-829 EFRE Förderung – schon gekauftes Elektroauto auf 19.000	+15.000,-- Euro Seite 154
2/816-829 EFRE Förderung – schon gekaufte Beleuchtungskörper	+18.000,-- Euro Seite 196
2/240-861 Kindergarten -Zuschuss (Land) von 435.000 auf 459.500	+24.500,-- Euro Seite 104
2/840-811 Verkauf Grundstück 120m2 – Bauland	+18.000,-- Euro Seite 210
2/941/861003 Bedarfszuweisungen von 245.000 auf 645.000	+400.000,- Euro Seite 235
2/820/816 Förderung Photovoltaik von 3.000 auf 20.500	+17.500,-- Euro Seite 201
	+493.000,--

Ausgaben - Einsparung

zu Budgetentwurf 2023
vom Dezember 2022

1/240-728 Kindergarten-Reinigung von 50.000 auf 40.000	+10.000,-- Euro Seite 105
1/010-510 Taibl Christian- Dienstverhältnis endet mit März 2023	+10.000,-- Euro Seite 53
1/831-511 Gehalt -Bedienstete Schwimmbad von 57.900 auf 20.000	+37.900,-- Euro Seite 206
1/831-565 Mehrleistungsvergütung-Schwimmbad von 16.100 auf 8500	+ 7.600,-- Euro Seite 206
1/831- 580 FLAF – Schwimmbad von 1.800 auf 1.000	+ 800,-- Euro Seite 206
1/831- 582 Dienstgeberbeitrag-Schwimmbad von 13.800 auf 9.900	+ 3.900,-- Euro Seite 206
1/814-728 Straßenreinigung von 3.200 auf 0	+ 3.200,-- Euro Seite 191
1/782-777 Zuschuss an die Kommunal GmbH von 180.000 auf 170.000	+10.000,-- Euro Seite 181
<u>und</u>	
1/782-777 Zuschuss an die Kommunal GmbH von 170.000 auf 127.000	<u>wegen Stundung von einem</u>
<u>Kredit (Raiffeisen)</u>	<u>+43.000,-- Euro Seite 181</u>
	+126.400,-- Euro

Zusätzliche Ausgaben

1/820-050 Photovoltaikanlage-Bauhof auf 35.000	- 35.000,-- Euro Seite 202
1/010-728 Berater BDO von 45.000 auf 92.000	- 47.000,-- Euro Seite 54
1/782-777 Prozesskosten von 127.000 (siehe oben) auf 447.000	-320.000,--Euro Seite 181
1/950-650 Zinsen von 45.000 auf 49.000	- 4.000,-- Euro Seite 237
1/240-651 Zinsen für Finanzierungsleasing – Kindergarten von 27.800 auf 97.800	-70.000,-- Euro Seite 106
	-476.000,-- Euro
Kredit 2/950/356100 von 1Million auf 600.000	+600.000,-- Euro Seite 237

Den Mitgliedern des Gemeinderates wird eindringlich mitgeteilt, dass der positive Saldo im Ausmaß von 712.800,-- ausschließlich dazu dient den negativen Kassenstand vom 31.12.2022 zu bedecken. Investitionen oder sonstige Ermessensausgaben sind nicht möglich. Die Mitglieder des Gemeinderates bestätigen die Verwendung des positiven Saldo 5 in der Höhe von 712.800,-- zur ausschließlichen Verwendung der Bedeckung des negativen Kassenstandes vom 31.12.2022.

Der Vorbericht 2023 wird zur Kenntnis genommen.

a.Ergebnisvoranschlag:

Summe der Erträge	6.267.200
Summe der Aufwendungen	6.294.900
Nettoergebnis	-27.700

b.Finanzierungsvoranschlag:

Summe Einzahlung aus der operativen Gebarung	6.257.700
Summe Auszahlung aus der operativen Gebarung	5.333.400
einen Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung	924.300
einen Saldo 5 Geldfluss VA-wirksamer Gebarung	712.800

wird genehmigt.

Beschluss: Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird mit 13 Stimmen zu 7 Gegenstimmen zum Beschluss erhoben. Die Gemeinderäte Mag. Rita Heiss, Karin Walk, Stefan Neubauer, Ralph Rösener, Wolfgang Großegger, Johannes Diebler und Mst. Willhelm Rothschof (Stimmenhaltung) stimmen gegen den Antrag. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

2. Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungskanzlei

Bürgermeister Gerhard Hutter ersucht Mag. Harald Seedoch um Berichterstattung

Bericht Mag. Harald Seedoch (Kurzfassung):

1. Die Wirtschaftsprüfungskanzlei ist die Firma BDO
2. Leistungen der BDO:
Diese erstellt eine Analyse über die mittelfristige Finanzplanung
Darauf aufbauend wird Einsparungspotenzial überprüft
Nachhaltige Haushaltskonsolidierung. Auch für die Bad Sauerbrunner Kommunal GmbH wird ein entsprechendes Konzept geben.
3. Erarbeitung einer Entscheidungsgrundlage für die politischen Organe
4. Vortrag an die politischen Organe
5. Kosten: 47.000 Euro – Bei Projektbeginn sind 20% Anzahlung zu leisten.

Den Mitgliedern des Gemeinderates wird das Angebot der BDO Consulting GmbH zur Kenntnis gebracht.

Auf Frage von Frau Gemeinderat Erika Spitzer-Garner antwortet Amtsleiter Mag. Harald Seedoch, dass eine Grobanalyse lt. Auskunft BDO ca. 2-3 Wochen dauern wird.

Gemeinderat Wolfgang Großegger: Für mich persönlich sind 50.000,-- Euro sehr viel Geld. Die Informationen sind mir zu wenig.

Bürgermeister Gerhard Hutter erklärt, dass Bad Sauerbrunn einen Steuerberater hat (die PWT), die Bad Sauerbrunner Kommunal GmbH hat als Steuerberater die Gneist Consulting. Diese prüfen sowohl die Gemeinde als auch die GmbH. Es wird nichts versteckt.

Auf Frage von Gemeinderat Johannes Diebler antwortet Bürgermeister Gerhard Hutter, dass die BDO empfohlen wurde und auf Empfehlungen des Landes kann man vertrauen.

Gemeinderat Wolfgang Großegger vertritt die Meinung das eine Ausschreibung erfolgen sollte, vielleicht wird es billiger.

Gemeindevorstand Herbert Hanzl bringt vor, dass bei der Besprechung mit dem Land auch ein Vertreter der BDO anwesend war. Auch wurde uns gesagt, dass wir selbst einen Wirtschaftsprüfer wählen können.

Gemeindevorstand Stefan Neubauer verweist auf die fehlende Gemeindevorstandssitzung wegen Einblick in die Unterlagen.

Bürgermeister Gerhard Hutter erwidert, dass es jeder Partei frei steht in die Unterlagen Einsicht zu nehmen und zwar vor jeder Sitzung. Jeden steht es frei sich zu informieren. Man muss es nur verlangen.

Auf Frage von Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss antwortet Gemeinderat Johannes Diebler (dieser hält das Angebot der BDO in Händen), dass diese mit 47.000,-- Euro rechnen.

Frau Gemeinderat Manuela Etzelstorfer bringt vor, dass die BDO sehr viele Gemeinden betreut und diese Wissen wie vorzugehen ist. Der Preis ist realistisch und angemessen.

Gemeinderat Christoph Gausch in Richtung ÖVP – Fraktion: Ich verstehe die Tragödie nicht. Warum soll die BDO teurer werden. In euren Sinn wäre es ja, dass es teuer wird, weil diese in die Tiefe gehen müssen.

Gemeindevorstand Herbert Hanzl will keine Zahlen bloß aus der Luft nehmen. Am Papier steht das Angebot mit 47.000,-- Euro. Dieses Papier lügt nicht.

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Firma BDO Consulting GmbH wird mit einer MFP Analyse und Haushaltskonsolidierung der Gemeinde Bad Sauerbrunn, lt. dem Angebot vom März 2023, beauftragt.

Beschluss: Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird mit 13 Stimmen zu 7 Gegenstimmen zum Beschluss erhoben. Die Gemeinderäte Mag. Rita Heiss, Karin Walk, Stefan Neubauer, Ralph Rösener, Wolfgang

Großegger, Johannes Diebler (Stimmenhaltung) und Mst. Willhelm Rothschof stimmen gegen den Antrag. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

3. Kassenkredit 2023

Bürgermeister Gerhard Hutter: Trotz der Möglichkeit nach dem nun beschlossenen Gemeindevoranschlag 2023 einen Kassenkredit im Ausmaß von 1.024.000,-- zu beschließen bleiben wir bei der ursprünglichen Summe von 960.000,--

Raiffeisen hat einen derzeitigen Zinssatz 3 Monate-Euribor plus 0,875% Aufschlag mit einem Mindestsatz von eben diesen 0,875%.

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Kassenkredit 2023 im Ausmaß von 960.000,-- Euro wird genehmigt.

Beschluss: Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird mit 13 Stimmen zu 7 Gegenstimmen zum Beschluss erhoben. Die Gemeinderäte Mag. Rita Heiss, Karin Walk, Stefan Neubauer, Ralph Rösener, Wolfgang Großegger, Johannes Diebler und Mst. Willhelm Rothschof stimmen gegen den Antrag. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

4. Bericht Prüfungsausschuss

Bürgermeister Gerhard Hutter ersucht Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss um Berichterstattung

Bericht Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss

Kurze Diskussion Bürgermeister Gerhard Hutter mit Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss um die Veränderung des Berichtes über den Prüfungsausschuss.

Bürgermeister Gerhard Hutter verlangt von Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss, dass nur jenes Protokoll verlesen wird, welches auch von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses unterzeichnet wurde. Nicht jedoch den Bericht welcher alleine von Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss verfasst wurde.

Nochmalig weist Bürgermeister Gerhard Hutter Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss darauf hin, den Bericht zu verlesen und nicht etwas anderes.

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Berichte des Prüfungsausschusses vom 01.02.2023 und 23.02.2023 wird vom Gemeinderat Bad Sauerbrunn zur Kenntnis genommen.

Beschluss: Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

5. Vertrag mit neuer Gemeindeärztin

Bürgermeister Gerhard Hutter berichtet:

Herr Dr. Wanke geht in Pension und Frau Dr. Kröner will als Gemeindeärztin in Bad Sauerbrunn eine Ordination führen.

Dieser Vertrag ist für die Bevölkerung von Bad Sauerbrunn sehr wichtig, weil gibt viele Gemeinden welche händeringend nach einer Gemeindeärztin oder - arzt suchen.

In der Funktion als Gemeindeärztin hat sie beispielsweise folgende Aufgaben:

- a. Totenbeschau
- b. Erstattung medizinischer Gutachten bei Verwaltungsverfahren der Gemeinde (z.B. Verwahrlosung)
- c. Anordnung bei Auftreten ansteckender Krankheiten
- d. Schuluntersuchungen
- e. usw.

Auf Frage von Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss werden die Tarife der Ärztekammer zur Kenntnis gebracht.

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Rahmenwerkvertrag für die Tätigkeit als Gemeindeärztin, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, mit Frau Dr. Simone Kröner, Bad Sauerbrunn, wird genehmigt.

Beschluss: Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

6. Förderung für Landarztordination

Bürgermeister Gerhard Hutter berichtet:

Auf Grund des Ärztemangels fördert das Land Burgenland die Einrichtung von Landarztordinationen bis zu einer Summe von 60.000,-- Euro. Diese Förderung ist aber an die Bedingung geknüpft, dass auch die Gemeinde die gleiche Summe leistet.

Mit Frau Dr. Gröner wurden Gespräche geführt, wo sie mitteilte, dass sie mit 110.000,-- Euro insgesamt auskommt. Sohin 55.000,-- vom Land und 55.000,-- von der Gemeinde.

Jahr der Förderung 2025.

Gemeinderat Ralph Rösener stellt fest, dass eine Vereinbarung mit Frau Dr. Kröner mit einer Summe von 55.000,-- geschlossen werden soll.

Auf Frage von Frau Mag. Rita Heiss ob es einen Vertrag gebe antwortet Vizebürgermeister Ing. August Gruber, dass es keinen Vertrag gibt.

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

Frau Dr. Gröner wird für die Einrichtung einer Landarztordination in Bad Sauerbrunn als Sitzgemeinde, eine Förderung im Ausmaß von 55.000,-- Euro mit dem Jahr 2025 gewährt.

Beschluss: Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

Bürgermeister Gerhard Hutter ersucht die Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen.

7. Verordnung über die Bausperre nach dem Burgenländisches Raumplanungsgesetz 1969 in Verbindung mit § 52 Burgenländisches Raumplanungsgesetz 2019 - Genehmigung von Bauvorhaben

Aussonderung gemäß § 44 Bgld GemO 2003

8. Neuvertrag mit Burgenland Energie (Strom)

Bürgermeister Gerhard Hutter ersucht VB Sascha Jakowitsch um Berichterstattung

Bericht VB Sascha Jakowitsch

Bürgermeister Gerhard Hutter bringt vor, dass von der Burgenland Energie ein Angebot vorliegt im Ausmaß von 23Cent/kwh. Die Bindungsfrist ist ein Jahr und verweist auf die Photovoltaikanlage auf den Gemeindegebäuden (Kindergarten, Sportplatz, ...) und Fernwärme.

Erdgas gibt es nur in der Totenhalle beim Friedhof.

Auf Frage von Frau Mag. Rita Heiss antwortet VB Sascha Jakowitsch, dass der Verbrauch von 153.000 kwh auf 93.000 kwh sinkt bei der öffentlichen Beleuchtung und die Einsparung beträgt mit einen Preis von 23Cent/kwh netto von rund 18.000,-- Euro brutto/Jahr.

Gemeindevorstand Herbert Hanzl stellt fest, dass es nach diesen Zahlen nur Einsparungen geben kann. 23 Cent sei ein günstiger Tarif.

Gemeinderat Mst. Willhelm Rothschof lobt VB Jakowitsch hinsichtlich seines Vortrages.

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Energieliefervertrag mit der Burgenland Energie AG, Eisenstadt, zu einem Verbraucherpreis im Ausmaß von 23 Cent/kwh netto, mit einer Bindungsfrist von einem Jahr, wird genehmigt.

Beschluss: Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

9. Grundsatzbeschluss: Projekt - Natur als Lehrmeister

Bürgermeister Gerhard Hutter ersucht Vizebürgermeister Ing. August Gruber um Berichterstattung

Bericht Vizebürgermeister Ing. August Gruber

Das Projekt wird vorgestellt und dem Gemeinderat vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht. Wesentlicher Grund für diesen Grundsatzbeschluss ist, dass die Gemeinde in das Förderprogramm aufgenommen wird und einen Fördervertrag erhält. Die Höhe der Förderung beträgt 75% der Kosten. Förderungszeitraum ist bis zum Jahr 2025.

Gemeinderat Johannes Diebler bringt vor, dass er nicht zustimmen könne, weil die Kosten extrem hoch sind.

Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss ist der Meinung, dass, insbesondere die Naturapotheke in der Erhaltung und Pflege sehr aufwendig ist.

Vizebürgermeister Ing. August Gruber erklärt, dass die Outdoorklassen sich im Kurpark und in der Volksschule befinden. Im Kurpark ist die Klasse frei zugänglich. Diese Projekte sind sehr gut.

Gemeindevorstand Stefan Neubauer bringt vor, dass er in der Gemeinde Wiesen zustimmen würde. Die Gemeinde Bad Sauerbrunn kann solche Projekte nicht finanzieren.

Gemeindevorstand Herbert Hanzl bringt vor, dass es um den Fördertitel geht. Vielleicht können wir es uns 2025 leisten.

Gemeindevorstand Stefan Neubauer vertritt die Ansicht, dass Straßen saniert werden sollten und nicht ein paar „Blumenkistl“.

Frau Gemeinderat Mag. Rita Heiss verweist auf den hohen Pflegeaufwand und die auf Überlastung der Gemeindemitarbeiter.

Gemeindevorstand Herbert Hanzl: Hinsichtlich Budget erhalten wir Unterstützung durch die BDO. Vielleicht kann man mit der Gemeindemilliarde die Finanzierung durchführen.

Bürgermeister Gerhard Hutter: Wenn ich höre die Infrastruktur geht den Bach hinunter, ist das schlichtweg falsch. Wer hat den einen neuen Kindergarten, einen neuen Kinderspielplatz und Schule.

Gemeinderat Mst. Willhelm Rothschof schlägt vor, dass um ca. 30.000,-- Euro etwas gemacht werden sollte. Es wird sicherlich Sachschäden geben. Nachhaltigkeit sollte berücksichtigt werden.

Auf Frage des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat wünscht keine weitere Beratung

Der Bürgermeister stellt den Antrag der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Gemeinderat Bad Sauerbrunn fasst den Grundsatzbeschluss, dass das Projekt „Natur als Lehrmeister“ bis zum Jahr 2025 (Förderperiode) durchzuführen ist. Über die Vergabe der Arbeiten und der Finanzierung ist ein gesonderter bindender Gemeinderatsbeschluss einzuholen.

Beschluss: Der vorstehende Antrag, welcher einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, wird mit 15 Stimmen zu 5 Gegenstimmen zum Beschluss erhoben. Die Gemeinderäte Mag. Rita Heiss, Karin Walk, Stefan Neubauer, Ralph Rösener und Wolfgang Großegger stimmen gegen den Antrag. Die Abstimmung erfolgt mit einem Handzeichen.

10. Allfälliges

Besprochen wird:

1. Gemeindevorstand Herbert Hanzl: Über Energiegemeinschaft – Die Überschussenergie (Strom) sollte den Bürgern zur Verfügung gestellt werden. Bürgermeister Gerhard Hutter sieht darin einen guten Ansatz. Die Gemeinde produziert derzeit mehr Strom als verbraucht wird.
2. Gemeinderat Mst. Willhelm Rothschof verweist neuerlich, insbesondere bei der Blumengasse auf gefährliche Stellen am Gehsteig.
3. Frau Gemeindevorstand Monika Payer thematisiert die Reinigung des Kindergartens – Es findet eine Neuausschreibung statt.
4. Frau Mag. Rita Heiss kritisiert die fehlenden Einladungen an die ÖVP-Fraktion betreffend Besprechungen zu aktuellen Themen.
5. Gemeindevorstand Stefan Neubauer berichtet über die Sperre des Hauptplatzes.

Vom Gemeinderat werden keine weiteren Angelegenheiten mehr beraten.

Bürgermeister Gerhard Hutter bedankt sich bei den Gemeinderäten für ihr Erscheinen und schließt die Sitzung um 21 Uhr 45

Ende: 21 Uhr 45

Bürgermeister:

Beglaubiger:

Schriftführer: